






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.01.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 21. Januar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist großteils als mäßig einzustufen. Vereinzelt Gefahrenstellen bilden noch sehr steile, schattseitige Hänge sowie Tribschneeablagerungen in Kammnähe. Aus stark besonnten Hängen ist auch mit einzelnen Selbstaumlösungen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der ständige Wechsel von milden Temperaturen tagsüber und nächtlicher Ausstrahlung wirkt sich günstig auf die Verfestigung der oberflächlichen Schneeschichten aus. Vor allem schattseitig ist aber zu beachten, daß das Fundament der Schneedecke aus lockeren, bindungslosen Kristallen besteht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen zwei Tiefdrucksystemen über Spanien und dem östlichen Mittelmeer befindet sich Österreich weiterhin unter kräftigem Hochdruckeinfluß. Es herrscht bestes Bergwetter. Der Wind ist schwach, die Sicht bestens, es bleibt wolkenlos. Die Temperaturen in 2000m steigen bis +3 Grad, in 3000m um -2 Grad.

TENDENZ

-
-